


4)

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT (Artikel 36 und Regel 70 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts M/43245-PCT	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/13513	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 01.12.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 02.12.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK C08F226/00		
Anmelder BASF AKTIENGESELLSCHAFT et al.		
<p>1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 4 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).</p> <p>Diese Anlagen umfassen insgesamt 3 Blätter.</p>		
<p>3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p>I <input checked="" type="checkbox"/> Grundlage des Bescheids</p> <p>II <input type="checkbox"/> Priorität</p> <p>III <input type="checkbox"/> Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p>IV <input type="checkbox"/> Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p>V <input checked="" type="checkbox"/> Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p>VI <input type="checkbox"/> Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p>VII <input type="checkbox"/> Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p>VIII <input type="checkbox"/> Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags 22.06.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 08.11.2004	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Hollender, C Tel. +49 89 2399-8165	



I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

Beschreibung, Seiten

1-37 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

14 in der ursprünglich eingereichten Fassung

1-13 eingegangen am 22.06.2004 mit Schreiben vom 22.06.2004

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
- ☐ Ansprüche, Nr.:
- ☐ Zeichnungen, Blatt:

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/13513

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

- | | |
|--------------------------------|---|
| 1. Feststellung | |
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 1-13
Nein: Ansprüche |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche 1-13
Nein: Ansprüche |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-13
Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

Es wird auf die folgende Dokumente verwiesen:

D1: WO-A-02/44519

D2: WO-A-02/44230

1. Keine der Entgegenhaltungen D1 oder D2 offenbart ein Mittel gemäß dem Wortlaut des geänderten ersten unabhängigen Anspruchs oder eine Verwendung gemäß dem Wortlaut des geänderten unabhängigen Anspruchs 7.
Der Gegenstand dieser geänderten unabhängigen Ansprüche ist somit neu (Artikel 33(2) PCT).
2. Der Gegenstand der geänderten unabhängigen Ansprüche 1 und 7 wird auch durch den Inhalt und die Lehre gemäß D1 und/oder D2 nicht nahegelegt.
Der Gegenstand dieser geänderten unabhängigen Ansprüche beruht deshalb ebenfalls auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT):
3. Die abhängigen Ansprüche 2 bis 6 und 8 bis 13 erfüllen damit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.
4. Die gewerbliche Anwendbarkeit des beanspruchten Gegenstandes ist gegeben (Artikel 33(4) PCT).

Patentansprüche

1. Mittel, umfassend

5

(a) wenigstens einen Wirkstoff zur Pflanzenbehandlung; und

(b) wenigstens ein Copolymer auf N-Vinylamid-Basis,

10

wobei das Copolymer Monomereinheiten

(i) wenigstens eines N-Vinylamids,

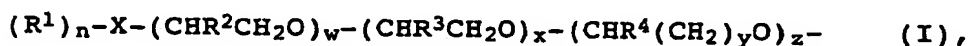
15

(ii) wenigstens eines Esters einer ethylenisch ungesättigten Carbonsäure, und gegebenenfalls

(iii) wenigstens eines weiteren copolymerisierbaren Comonomers,

20

enthält und der Carbonsäureester Alkoxylatreste der allgemeinen Formel (I)



25

aufweist, worin

R^1 für Wasserstoff oder einen aliphatischen Kohlenwasserstoffrest mit 3 bis 40 Kohlenstoffatomen steht;

30

R^2, R^3, R^4 unabhängig voneinander für Wasserstoff oder C_{1-4} -Alkyl stehen;

35

w, x, z unabhängig voneinander einem Wert von 0 bis 100 entsprechen, wobei die Summe aus w, x und z größer als 0 ist;

y einem Wert von 1 bis 20 entspricht;

40

X für N oder O steht,

wobei $n = 1$ und R^1 nicht Wasserstoff ist, wenn $X = O$ ist; oder $n = 2$ ist, wenn $X = N$ ist.

45

2. Mittel nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das N-Vinylamid ausgewählt ist unter N-Vinylpyrrolidon und N-Vinylcaprolactam.
- 5 3. Mittel nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die ethylenisch ungesättigte Carbonsäure Acrylsäure oder Methacrylsäure ist.
4. Mittel nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Carbonsäureester Ethoxylatreste der allgemeinen Formel (Ia)
- 10



aufweist, worin

15

R^1 für verzweigtes oder lineares, gesättigtes oder ungesättigtes C_{5-15} -Alkyl steht; und

z einem Wert von 1 bis 100 entspricht.

20

5. Mittel nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das weitere copolymerisierbare Comonomer ausgewählt ist unter (Meth)acrylamid, (Meth)acrylnitril, Alkyl(meth)acrylaten und Alkylvinylethern.

25

6. Mittel nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß das Copolymer

(i) 99 bis 60 Gew.-% Monomereinheiten (i);

30

(ii) 1 bis 30 Gew.-% Monomereinheiten (ii); und

(iii) 0 bis 10 Gew.-% Monomereinheiten (iii)

35

enthält.

7. Verwendung eines in einem der Ansprüche 1 bis 6 definierten Copolymers als Adjuvans bei der Behandlung von Pflanzen.

- 40 8. Verwendung nach Anspruch 7, zur Verbesserung der Wirksamkeit eines Pflanzenschutzwirkstoffs.

9. Verwendung nach Anspruch 7, im Pflanzenanbau, in der Landwirtschaft oder im Gartenbau.

45

40

10. Verwendung nach Anspruch 7, zur Kontrolle unerwünschten Pflanzenwachstums.

11. Verwendung nach Anspruch 7, im Nachauflaufverfahren.

5

12. Verwendung nach Anspruch 7, bei der Sprühbehandlung von Pflanzen.

13. Verwendung nach Anspruch 7, als Tankzusatz.

10

15

20

25

30

35

40

45